

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 86 (1988)

Heft: 3

Vereinsnachrichten: SGP : Schweizerische Gesellschaft für Photogrammetrie = SSP : Société suisse de photogrammétrie

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anmeldung:

A. Meyer
Sunnebuehlstrasse 19
8604 Volketswil
Telefon 945 00 57 G
Telefon 820 00 11 G

Auskunft:

H.R. Göldi
Am Luchsgraben 61
8051 Zürich
Telefon 40 51 33 P
Telefon 216 27 54 G

Das Angebot interessiert mich.

Name _____

Vorname _____

Adresse _____

Tel. _____

VSVT-Mitglied _____

VSVT-Zentralsekretariat:

ASTG secrétariat central:
T. Deflorin, Montalinstr. 405, 7012 Felsberg
Tel. 081 / 21 32 69 Geschäft
Tel. 081 / 22 04 63 Ø Privat

Stellenvermittlung

Auskunft und Anmeldung:

Service de placement

pour tous renseignements:

Ali Frei, Glattalstrasse 94, 8052 Zürich
Tel. 056 / 83 33 80 Geschäft
Tel. 01 / 302 83 97 Privat

5. Neuorientierung der SGP,
Erläuterung des Vorschages
und Abstimmung über:
 - Statutenänderung
 - Namensänderung
6. Wahlen
7. Kongress für Photogrammetrie
und Fernerkundung in Kyoto
1988, Berichterstattung,
Ausstellung
8. Bericht über die Aktivitäten der
OEEPE
9. Ort und Zeit der Herbstver-
sammlung
10. Verschiedenes

- 11.30 Abfahrt mit Bus zum Restaurant
Waid (Nähe ETH-Hönggerberg)
- 12.00– Aperitif und gemeinsames
Mittagessen
- 14.00– Forschungs- und Entwicklungsar-
beiten zur Analytischen und Digitalen
Photogrammetrie am Institut für
Geodäsie und Photogrammetrie
(Prof. Grün und Mitarbeiter)
 - Einführung in die Problembereiche
 - Neue Hardware am IGP
 - Berichte und Demonstrationen
von Einzelprojekten (GPS-ge-
stützte Aerotriangulation, Digitaler
Plotter, Image Matching in Triang-
ulation und DTM-Generierung,
Real-Time Mess- und Auswerte-
probleme).
- 17.00

Gäste sind herzlich willkommen.

Der Vorstand

grammetrie die Qualität der Ausgangs-
information – des Bildmaterials – bes-
ser beurteilen zu können, installierte er
das Testfeld Dübendorf. Es wurde als
Leistung des Institutes für Geodäsie
und Photogrammetrie (IGP) Ende der
sechziger Jahre der Praxis zur Verfü-
gung gestellt. Die SGP verliert in Pro-
fessor Conzett einen im Hintergrund
konsequent wirkenden Förderer ihrer
Anliegen.

- Die Professur 01 am IGP hat Dr. A. Ca-
rosio am 1. Oktober 1987 übernom-
men. Er wird als neues Mitglied unserer
Gesellschaft herzlich willkommen ge-
heissen.

Der Mitgliederbestand beträgt 123 Ein-
zel- und 26 Kollektivmitglieder.

- Im Zeitraum seit der Hauptversamm-
lung hielt der Vorstand am 2. Juli und
am 16. Oktober je eine Sitzung ab. The-
men waren die Neuorientierung der Ge-
sellschaft, der ISPRS-Kongress 1988
in Kyoto und das Projekt RAV. Über die
RAV sind Stellungnahmen bis Ende Fe-
bruar 1988 an die Eidgenössische Ver-
messungsdirektion in Bern erbeten.

Als neuer Fachredaktor für Photogram-
metrie bei der Zeitschrift Vermessung
Photogrammetrie Kulturtechnik konnte
Dr. F. Steidler gewonnen werden.

3. Neuorientierung der SGP

Am 12. Mai 1987 wurde ein Fragebogen
über die Neuorientierung der SGP an die
Mitglieder versandt. Über 90 Antworten
gingen ein. Der Vorstand freut sich über
die grosse Zahl der Antworten und dankt
allen für ihre Mithilfe. Nun stellt sich das
Problem der Auswertung. Die Fragebo-
gen sind zu sichten und zu gruppieren
und die zu ziehenden Schlüsse zu kom-
mentieren. Die Ergebnisse sollten wenn
möglich in der Februar-Nummer von VPK
zusammen mit einem Vorschlag für neue
Statuten veröffentlicht werden. Vor allem
interessiert der neue Namen der SGP.
Wer hätte es sich anders vorgestellt: Auf-
grund der Rundfrage ergäbe sich in gut
eidgenössischer Manier eine Mehrheit für
den Kompromiss, nämlich für die Erwäh-
nung aller drei Begriffe Photogrammetrie,
Fernerkundung und Bildanalyse.

Neue Namen scheinen überall im Ge-
spräch zu sein. So möchte die Deutsche
Gesellschaft für Photogrammetrie und
Fernerkundung den Namen ihrer Zeit-
schrift (Bildmessung und Luftbildwesen)
gemäß einer Mitteilung von Prof. Grün
ändern.

4. ISPRS-Kongress Kyoto 1988

- Für Teilnehmer aus der Schweiz wird
keine besondere Gruppenreise organi-
siert. Hingegen besteht die Mög-
lichkeit, sich der Gruppenreise der deut-
schen Gesellschaft anzuschliessen.
Die Kontakte können über die deutsche
Gesellschaft oder direkt zum veranstal-
tenden Reisebüro laufen. Adresse:
Westtours-Reisen GmbH, zHd. Frau
Sieglinde Berland, Adenauerallee 76,
D-5300 Bonn 1.

Die französische Gesellschaft organi-
siert ebenfalls eine Gruppenreise.

SGP / SSP

Schweizerische Gesellschaft für
Photogrammetrie
Société suisse de photogrammétrie

Einladung zur 61. Hauptversammlung

Datum: Samstag, 12. März 1988, 9.30

Ort: ETH Zentrum, Zürich,
Hauptgebäude, Auditorium F 33.1
(Vormittag)
ETH Hönggerberg, Zürich, Institut
für Geodäsie und Photogrammetrie,
HIL D 53 (Nachmittag)

Programm

- 09.30 Geschäftlicher Teil, Traktanden:
 1. Protokoll der Herbstversam-
mung 1987 in Bern
 2. Tätigkeitsbericht des Vorstan-
des
 3. Rechnungsbericht und Ab-
nahme der Jahresrechnung
 4. Festsetzung des Jahresbeitra-
ges und Budget 1989

- Die Schweiz will sich für die Übernahme von Kommission V (Nicht-kartographische Anwendungen von Photogrammetrie und Fernerkundung) bewerben. Prof. Grün vom IGP ist bereit, gegebenenfalls das Präsidium zu übernehmen. Da der Auftrag zum Führen der Geschäfte einer Kommission der ISPRS immer einer nationalen Fachorganisation übertragen wird, ist es Sache der SGP, in Kyoto dafür besorgt zu sein, dass die gewünschte Kommission ihr zugesprochen wird. Selbstverständlich ist das Führen der Geschäfte einer Kommission weit ausserhalb der Möglichkeiten der SGP. Prof. Grün wird alsdann in ihrem Namen die Sache in die Hand nehmen. Ihm sei schon jetzt herzlich für seine Arbeit gedankt. Damit in Kyoto an der Abstimmung über die Vergabe der Kommissionen alles im vorgesehenen Sinne läuft, muss die Schweizer Delegation am Kongress die Lobby-Tätigkeit zielführend wahrnehmen.
- Bis zum 15. Dezember 1987 müssen die Zusammenfassungen von Beiträgen für den Kommissionspräsidenten vorliegen. Am 31. März 1988 läuft die zweite Vorregistrierung für die Teilnahme aus, d. h. später werden keine Rabatte mehr gewährt.
- Prof. Grün ist der Ansicht, dass die Schweiz als Interessent für Kommission V sehr wahrscheinlich gegen Deutschland wird antreten müssen. Deshalb möge man die Landesausstellung gut vorbereiten. Sie dürfen am Kongress als Mittel zum Zweck sehr dienlich sein. Vom Generalsekretär der ISPRS liegt die Zusage vor, dass die Schweiz ihre Bewerbung wird präsentieren können. Auf die Frage von H. Diering nach einem Landesbericht fragt der Präsident ganz unverfroren, wer sich dafür als Redaktor zur Verfügung stelle.

5. OEEPE

Prof. Kölbl orientiert über den Workshop vom 9. bis 11. September 1987 in Lausanne zum Thema Katastererneuerung. Der Workshop hat mehrere dafür Verantwortliche vereinigt und kann in der Art und Weise der Durchführung als Modell für ähnliche OEEPE-Veranstaltungen dienen. Die Schweizer Gruppe möchte in der OEEPE auf diesem Gebiet aktiv werden. Die Vorträge stehen zur Verfügung und werden nächstes Frühjahr publiziert. Im Herbst 1987 fand in Toulouse eine Delegiertenversammlung der OEEPE statt. Die Schweizer Delegation umfasste R. Knöpfli, A. Flotron (Präsident der Arbeitsgruppe Ingenieurvermessung) und Prof. Kölbl. Diskutiert wurde die Umstrukturierung der OEEPE.

6. 61. Hauptversammlung

Sie wird am 12. März 1988 am IGP der ETH Hönggerberg, Zürich, durchgeführt. In Anbetracht des ISPRS-Kongresses wird sie früh im Jahr angesetzt.

7. Verschiedenes

- Die Koordinationsgruppe Fernerkundung arbeitete einen Bericht über den Stand der Fernerkundung in der Schweiz aus. Er ist als Stellungnahme für die Ministerkonferenz der ESA 1987 gedacht. Alle Interessengebiete sind darin vertreten. Er ist beim Bundesamt für Landestopographie zu haben.
- H. Diering interessiert sich für die Aktivitäten der Gesellschaft zur Förderung der praktischen Photogrammetrie (Trägergesellschaft der ehemaligen Schweizerischen Schule für Photogrammetrie-Operateure, SSPO, in St. Gallen). Präsident der «Gesellschaft zur Förderung...» ist z. Z. Prof. Kölbl. 1987 fand eine Diskussion innerhalb der Gesellschaft über zukünftige Tätigkeitsgebiete statt. Ausbildungsfragen stehen im Zentrum. Sie sind zweifellos in Zukunft erheblich. Zwischen der «Gesellschaft zur Förderung...» und der SGP wurde gegenseitige Kollektivmitgliedschaft vereinbart.
- G. Bormann teilt mit, dass R. Scholl erster Preisträger des neu gestifteten E.V.-Messter-Preises ist.
- Prof. Grün teilt mit, dass Prof. H.H. Schmid zum Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaft für Photogrammetrie und Fernerkundung ernannt worden ist.

Der fachtechnische Teil der Herbstversammlung war der RAV gewidmet.

Am Vormittag hielt Direktor Bregenzer ein Grundlagen-Referat, das von dem durch Prof. Kölbl erarbeiteten Expertenbericht gefolgt war. Der Nachmittag wurde durch den Expertenbericht von Prof. Grün eingeleitet, auf den das Referat von J. Kaufmann über ein praktisches Beispiel einer nach RAV-Vorstellungen durchgeföhrten Vermessung folgte. Den Abschluss bildete eine Podiumsdiskussion.

Direktor Bregenzer beschrieb die Lage trefflich, als er bemerkte, es sei heute unwahrscheinlich, dass sich ein Fachmann der Diskussion um die RAV entziehen könnte. Da er es als Veranstalter von Tagungen landab ja wissen muss (und man es selber auch weiß), war man doch angenehm überrascht, wie er es verstand, die Sache im Lichte der Photogrammetrie anders zu beleuchten.

Der Expertenbericht von Prof. Kölbl behandelte die Leistungssteigerung der Photogrammetrie, sowohl im besseren Bild als auch in der besseren Auswertung. Dank der computergesteuerten Photogrammetrie können auch sehr ungewöhnliche Aufnahmesituationen (schräg aufgenommene Einzelbilder) verwendet werden.

Der Expertenbericht von Prof. Grün hatte die Höheninformation zum Gegenstand. Ein digitales Geländemodell kann auf verschiedene Weise erstellt werden. Ineffizient und nur als Notbehelf brauchbar ist die Digitalisierung existierender graphischer Pläne. Eine, den Bedürfnissen überall genügende Höhen genauigkeit erfordert geeignete Alpharithmen zur Bearbeitung der Ausgangsdaten. Sie stellt aber kein ernsthaftes Problem dar.

Die Ausführungen von J. Kaufmann über die nach RAV-Vorschriften durchgeföhrte Neuvermessung von Lauperswil (SO) zeigten, dass die RAV nichts Utopisches ist.

Die Diskussion war angesichts der noch zur Verfügung stehenden Zeit sehr kurz, förderte aber doch einiges zutage.

Die Landestopographie – so Direktor Jeanrichard – ist sich im klaren, dass ein photogrammetrisch gemessenes Höhenmodell einem aus digitalisierten Höhenkurven der Landeskarte hergeleiteten Modell bezüglich Genauigkeit überlegen ist. Sie hat sich aus Kostengründen für dieses Vorgehen entschieden.

R. Schneberger bemerkt, dass die Höhenkurven nicht zum Datenschutz RAV gehören. Spezifiziert ist nur ein digitales Höhenmodell. Nach Direktor Bregenzer enthält der Übersichtsplan in seiner heutigen Form nicht mehr Informationen als die Landeskarte 1:25000. Zudem ist er teilweise schlecht nachgeführt. Die RAV konzentriert sich in diesem Bereich vorwiegend auf die Darstellungsmassstäbe 1:2000 bis 1:5000. Für Darstellungen im Massstab 1:10000 leistet die entsprechende Vergrösserung der Landeskarte 1:25000 gute Dienste.

Gemäss Ch. Eidenbenz plant die Landestopographie langfristig, die Landeskarten vollständig in digitaler Form zur Verfügung zu stellen.



Eidg. Patentprüfung für Ingenieur-Geometer 1988

Die nach der Verordnung vom 12.12.1983 über das eidgenössische Patent für Ingenieur-Geometer organisierte Patentprüfung findet im Herbst 1988 statt.

Die Anmeldungen sind bis spätestens 31. März 1988 an die Eidg. Vermessungsdirektion, 3003 Bern, zu richten.

Der Anmeldung sind gemäss Art. 16 Abs. 2 der genannten Verordnung folgende Unterlagen beizulegen: Lebenslauf, amtlicher Ausweis über den Besitz des Schweizer Bürgerrechts (Heimatschein, Niederlassungsbewilligung, Personenstandsausweis) oder beantragte Einbürgerung, Nachweis über die theoretische Vorbildung.

Die Patentprüfung wird vom 14. bis 28. September 1988 im Areal der kantonalen Landwirtschafts- und Haushaltungsschule Schwand, 3110 Münsingen, durchgeführt. Verpflegung und Unterkunft in den Räumen der landwirtschaftlichen Schule.

9470 Buchs, den 15. Januar 1988

Der Präsident der Eidg. Prüfungskommision:
Ch. Eggenberger